
Programmorschau

4. bis 10. September 2017

36.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345 1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345 1831
Telefax 0221 345 1839
hoererservice@deutschlandradio.de

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit (4.4)***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt (5.0)**Rühle
1575**1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund (5.3)

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit (4.1)**

Blumenthal, 1534

2.07 Kulturfragen (4.0)Fischer 1577 *Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne (0.0)

Pilger

1603 *Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten (5')**4.00 Nachrichten (5')****4.05 Radionacht Information (4.3)****4.30 Nachrichten (5')****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau (4.3)***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten (10')****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht (7.0)**

1580 Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten (10')****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt (5.0)**

Rühle Vor 125 Jahren:

1575 Der französische Komponist

Darius Milhaud geboren

9.10 Europa heute (4.3)

1340

9.30 Nachrichten**9.35 Tag für Tag (4.4)**1580 *Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers (4.3)****M** Politisches Streitgespräch mit

Müller Studiogästen und Hörern

1262 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten (5')**11.00 Nachrichten (5')****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher (4.0)****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag (4.3)***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten (5')****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten (10')****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag (4.0)****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute (4.0)****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere (4.2)**Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop (4.4)**

Janse/1636

15.30 Nachrichten**15.35 @mediasres**Koldheff *Das Medienmagazin*

1596

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt (4.4)**1550 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell (4.1)**Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*1534 *und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft (4.0)**

1280

17.30 Nachrichten**17.35 Kultur heute (4.4)**Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend (4.3)****18.40 Hintergrund (5.3)**

1340

19.00 Nachrichten**19.05 Kommentar (4.3)****19.15 Andruck – Das Magazin**1340 **für Politische Literatur (5.3)****20.00 Nachrichten****20.05 Dlf-aktuell (2.0)**

,Der Fünfkampf – die kleineren


Parteien diskutieren'

,Vor dem Fünfkampf'

20.15

,Der Fünfkampf'

Übernahme live von ARD/BR

20.10 Musikjournal~~Hiltscher~~ *Das Klassik-Magazin*~~1690~~**21.00 Nachrichten****21.30 Musik-Panorama (1.0)** *Arolser Barock-Festspiele 2017*

.....

Lehnigk *La Voce nel Violino*1650 *Virtuose Violinsonaten des frühen**17. Jahrhunderts von*

MARCO UCCELINI,

GIOVANNI BATTISTA FONTANA,

BIAGIO MARINI u.a.

Ensemble Imaginarium

Leitung und Violine: Enrico Onofri

Aufnahme vom 16.6.2017 aus dem

Residenzschloss, Steinerne Saal

Am Mikrofon: Christiane Lehnigk

.....

22.00 Nachrichten (5')**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag (4.0)***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit** (4.4)*Kultur vom Tage*
(Wdh.)**1.00 Nachrichten**Rühle
1575 **1.05 Kalenderblatt** (5.0)

anschließend ca.

1.10 Hintergrund (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

1580 **1.30 Tag für Tag** (4.4)*Aus Religion und Gesellschaft*
(Wdh.)**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur** (5.3)


(Wdh.)

Blumenthal, 1534 **2.57 Sternzeit** (4.1)**3.00 Nachrichten** (5')**3.05 Weltzeit** (2.3)

anschließend ca.

Blumenthal **3.30 Forschung aktuell** (4.1)1534 *Aus Naturwissenschaft
und Technik*
(Wdh.)


anschließend ca.

Rühle
1575 **3.52 Kalenderblatt** (5.0)**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information** (4.3)**4.30 Nachrichten** (5')**5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau** (4.3)*Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten** (10')**6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580 Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)Rühle
1575 Vor 250 Jahren:
Der Schriftsteller und Philologe
August Wilhelm Schlegel geboren**9.10 Europa heute** (4.3)

1340

9.30 Nachrichten**9.35 Tag für Tag** (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde** (4.1) Fußprobleme – Zehen, Ballen und
Gelenke
Schroeder

1520 Studiogast: Priv. Doz. Dr. med.

Renée A. Fuhrmann, Chefärztin der

Klinik für Fuß- und Sprunggelenk-

chirurgie, Rhön Klinikum Bad Neustadt

Am Mikrofon: Christian Floto

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten (5')**11.00 Nachrichten** (5')**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher** (4.0)**11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten** (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten** (10')**13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag** (4.0)**13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute** (4.0)**14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere** (4.2)*Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)


Janse/1636

15.30 Nachrichten**15.35 @mediasres***Das Medienmagazin*Koldehoff
1556**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt** (4.4)1550 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell** (4.1)Blumenthal *Aus Naturwissenschaft
und Technik*
1534**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft** (4.0)

1280

17.30 Nachrichten**17.35 Kultur heute** (4.4)Fischer
1577 *Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)**18.40 Hintergrund** (5.3)

1340

19.00 Nachrichten**19.05 Kommentar** (4.3)**19.15 Das Feature** (2.0) „Ich bin doch kein Täter!“Schiller
1385 *Häusliche Gewalt gegen
Pflegebedürftige*

Von Günter Beyer

Regie: Axel Scheibchen

DLF 2017

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel** (3.0) Woran man einen Juden erkennen

kann. Eine Untersuchung

Küchler
1560 Von Noam Brusilovsky

Regie: der Autor<

Sound, Ton und Technik:

Albrecht Panknin

Mit Dor Aloni, Nico Delpy, Jaron

Löwenberg, Eve Slatner, Deleila

Piasko und Joey Zimmermann


DLF in Kooperation mit der Hochschu-

le für Schauspielkunst „Ernst Busch“

2016/43'05

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live** (1.8)

.....

 Ellen Andrea Wang TrioRehmann
1643 Ellen Andrea Wang,
Kontrabass/Gesang

Jon Balke, Piano/Fender Rhodes

E-Piano/Keyboard

Erland Dahlen, Schlagzeug

Aufnahme vom 27.5.2017 beim Jazz-

fest Bonn aus der Bundeskunsthalle

Am Mikrofon: Michael Kuhlmann

.....

22.00 Nachrichten (5')**22.05 Musikszene** (5.7) Feuertänze, Baumhausgesänge,Kämpfer
1680 *Tempelmusik*

Das vielgestaltige Musikleben

Sri Lankas

Von Bettina Brandt

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag** (4.0)*Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit** (4.4)*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 NachrichtenRühle
1575 **1.05 Kalenderblatt** (5.0)

anschließend ca.

1.10 Hintergrund (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

1580 **1.30 Tag für Tag** (4.4)*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion (2.8)1580 **und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

Winkels **2.30 Lesezeit** (6.0)

1553 Mit Simon Strauß,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit (4.1)

Blumenthal, 1534

3.00 Nachrichten (5')**3.05 Weltzeit** (2.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

Blumenthal **3.30 Forschung aktuell** (4.1)*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

Rühle
1575 **3.52 Kalenderblatt** (5.0)**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information** (4.3)**4.30 Nachrichten** (5')**5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau** (4.3)*Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten** (10')**6.30 Nachrichten**M **6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580 Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)Rühle
Vor 100 Jahren:

1575 Der Widerstandskämpfer

Philipp von Boeselager geboren

9.10 Europa heute (4.3)

1340

9.30 Nachrichten**9.35 Tag für Tag** (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit** (4.0)

M Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

Roehl
1521**10.30 Nachrichten** (5')**11.00 Nachrichten** (5')**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher** (4.0)**11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten** (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten** (10')**13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag** (4.0)**13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute** (4.0)**14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)

Janse/1636

15.30 Nachrichten**15.35 @mediasres**Koldehoff
1556 *Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt** (4.4)1552 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell** (4.1)Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*1534 *und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft** (4.0)

1280

17.30 Nachrichten**17.35 Kultur heute** (4.4)Fischer
1577 *Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)**18.40 Hintergrund** (5.3)

1340

19.00 Nachrichten**19.05 Kommentar** (4.3)**19.15 Zur Diskussion**

1340

20.00 Nachrichten**20.10 Aus Religion und Gesellschaft** (2.8)

1580

Des Königs neuer Glaube – Marokko

ringt um einen toleranten Islam

Von Corinna Mühlstedt

20.30 Lesezeit (6.0)

Simon Strauß liest aus seinem Roman

Drees *„Sieben Nächte“* (1/2)

1551 (Teil 2 am 13.9.2017)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** (2.7)

Kabarett, Comedy & schräge Lieder

Janse *Kabarettbundesliga Open Air* (5/6)

1636 Ein Best-of der Liga auf der

GAUKLER FESTung 2017

Von Daniela Mayer

(Teil 6 am 13.9.2017)

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen** (1.0)Gehrke *Anspiel – Neues vom Klassik-Markt*

1644

Am Mikrophon: Klaus Gehrke

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag** (4.0)*Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit** (4.4)*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt** (5.0)

Rühle

1575

anschließend ca.

1.10 Hintergrund (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit (4.1)

Blumenthal, 1534

3.00 Nachrichten**3.05 Weltzeit** (2.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell (4.1)

Blumenthal

1534 *Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt (5.0)

Rühle

1575

4.00 Nachrichten**4.05 Radionacht Information** (4.3)**4.30 Nachrichten** (5')**5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau** (4.3)*Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten** (10')**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580

Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)

Rühle

1575

Vor 70 Jahren:

Die Gruppe 47 wird gegründet

9.10 Europa heute (4.3)

1340

9.30 Nachrichten**9.35 Tag für Tag** (4.4)

1580

*Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz** (4.3)

M

Datenkrake oder smarterer Begleiter?

☞

Das vernetzte Auto

Reimer Am Mikrofon: Philip Banse

1305

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten (5')**11.00 Nachrichten** (5')**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher** (4.0)**11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten** (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten** (10')**13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag** (4.0)**13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute** (4.0)**14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)

Janse/1636

15.30 Nachrichten**15.35 @mediasres**

Koldehoff

1556

*Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt** (4.4)

1552

*Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell** (4.1)

Blumenthal

1534

*Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft** (4.0)

1280

17.30 Nachrichten**17.35 Kultur heute** (4.4)

Fischer

1577

*Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)

1340

18.40 Hintergrund (5.3)**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar** (4.3)

1340

19.15 DLF-Magazin**20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und** (4.1)

Roehl/

Schroeder, 1521/1528

Sozialwissenschaften**21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts** (1.8)

☞

Die Kunst der stetigen Verfeinerung

Rehmann

1643

Porträt des Komponisten und

Pianisten Rainer Tempel

Von Thomas Loewner

22.00 Nachrichten (5')**22.05 Historische Aufnahmen** (1.0)

☞

Visionär für das Neue

Lehnigk

1650

Der Geiger Joseph Szigeti (1892–1973)

Von Norbert Hornig

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag** (4.0)*Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit (4.4)**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten
 Rühle
1575 **1.05 Kalenderblatt (5.0)**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

 Achenbach
1580 **1.30 Tag für Tag (4.4)**

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 DLF-Magazin

(Wdh.)

 Blumenthal, 1534 **2.57 Sternzeit (4.1)**
3.00 Nachrichten**3.05 Weltzeit (2.3)**

(Wdh.)

anschließend ca.

 Blumenthal
1534 **3.30 Forschung aktuell (4.1)**

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

 Rühle
1575 **3.52 Kalenderblatt (5.0)**
4.00 Nachrichten**4.05 Radionacht Information (4.3)****4.30 Nachrichten (5')****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau (4.3)**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten (10')**6.30 Nachrichten**
 **6.35 Morgenandacht (7.0)**

1580 Gedanken zur Woche
Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten (10')****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt (5.0)**

Rühle Vor 50 Jahren:

1575 Das Europäische Operationszentrum für Weltraumforschung ESOC wird eröffnet


 1340 **9.10 Europa heute (4.3)**
9.30 Nachrichten**9.35 Tag für Tag (4.4)**

1580 *Aus Religion und Gesellschaft*

9.55 Koran erklärt

Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Lebenszeit (4.2)**

 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

lebenszeit@deutschlandfunk.de

Roehl/Stopp
1527

10.30 Nachrichten (5')**11.00 Nachrichten (5')****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher (4.0)****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag (4.3)**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten (10')****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag (4.0)****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute (4.0)****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere (4.2)**

Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop (4.4)**

Janse/1636

15.30 Nachrichten**15.35 @mediasres**

Koldehoff
1556 *Im Dialog*

15.50 Schalom

Jüdisches Leben heute

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt (4.4)**

1552 *Aus dem literarischen Leben*

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell (4.1)**

Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*

1534 *und Technik*

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft (4.0)**

1280

17.30 Nachrichten**17.35 Kultur heute (4.4)**

Fischer
1577 *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend (4.3)****18.40 Hintergrund (5.3)**

1340

19.00 Nachrichten**19.05 Kommentar (4.3)****19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**

 002 Eskapistische Union?

Schäfer/
Bajohr Junge Europäer auf dem

Melt! Festival


1543/1503 Von Johannes Nichelmann

20.00 Nachrichten**20.04 nachrichtenleicht**

Der Wochenrückblick in

einfacher Sprache

20.10 Das Feature (2.0)

 In Eigenregie

Bajohr Junge Regisseure begründen


1503 Ruandas Filmszene

Von Arlette-Louise Ndakoze

Regie: Claudia Kattanek

Dlf 2017

21.00 Nachrichten**21.05 On Stage (1.0)**

 Folkpop aus Schottland

Schauen Die Singer/Songwriterin

1622 Amy Macdonald

Aufnahme vom 6.7.2017 beim

Rudolstadt-Festival

Am Mikrofon: Jan Tengeler

22.00 Nachrichten**22.05 Spielraum**


Schauen Aktuelles aus Pop, Rock, Indie

1622 Am Mikrofon: Thomas Elbern

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag (4.0)**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**
 So bitterkalt

Küchler Von Johan Theorin

1560 Aus dem Schwedischen von Kerstin Schöps

Bearbeitung: Andrea Czesienski

Komposition: Lutz Glandien

Regie: Judith Lorentz


Mit Moritz Grove, Hanna Plaß, Juno

Meinecke, Annette Strasser, Jörg

Hartmann, Bernhard Schütz, Imogen

Kogge, Hansa Cypionka u.a.

DKultur 2017/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**
 Neues aus der aktuellen Musikszene

sowie Klassiker der

1622 *Rock-, Pop- und Soulmusik*

Am Mikrophon: Udo Vieth

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** (5')**M 6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580 Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt** (5.0)


Rühle Vor 100 Jahren:

1575 Die britische Eiskunstläuferin

Florence Madeleine ‚Madge‘ Syers gestorben


9.10 Das Wochenendjournal (4.0)

1269

10.00 Nachrichten**10.05 Klassik-Pop-et cetera** (1.0)
 Am Mikrophon: Die Cembalistin

Schmitz Christine Schornsheim

1600

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas** (2.0)
 Leben ohne Terror

Welter Die Basken und das Ende der ETA

1270

Mit Beiträgen von

Hans-Günter Kellner

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt** (4.0)

1340

*Auslandskorrespondenten berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten (5')**15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)

Janse

1636

*Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt** (4.4)1552 *Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell** (4.1)

Blumenthal

1534

*Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur** (4.4)

Fischer, 1577

17.30 Kultur heute (4.4)

Fischer

1577

*Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)*Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund** (5.3)

1340

19.00 Nachrichten**19.05 Kommentar** (4.3)**19.10 Sport am Samstag** (5.4)**20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel** (3.2)
 Odyssee Mare Monstrum

Küchler

1560

Von Nikolas Darnstädt

Musik: Lukas Darnstädt

Regie: der Autor

Mitarbeit: Carolin Hartwich

Mit Kathrin Angerer, Benjamin

Radjaipour, Lola Klamroth, Camille

Dagen, Sebastian Schneider, Philipp


Reinhardt, Laura Eichten, Felix Witzlau

u.a.

Dlf in Kooperation mit der

Hochschule für Schauspielkunst

„Ernst-Busch“ 2017/ca. 50'

*(Ursendung)***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik** (1.5)
 Konzeption des Erkundens


Kämpfer

1680

Die belgische Formation

Champ d'Action

Von Yvonne Petitpierre

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**
 Nichts ist erledigt

Künzel

1701

Eine Lange Nacht mit dem

Künstler Klaus Staeck

Moderation: Rainer Burchardt

Regie: Monika Künzel

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht (3.3)
 Künzel Nichts ist erledigt
 1701 Eine Lange Nacht mit dem
 Künstler Klaus Staeck
 Moderation: Rainer Burchardt
 Regie: Monika Künzel
1.00 Nachrichten (5')
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
 Schmitz **2.07 Klassik live**
 1600 *Spannungen –*
Musik im Kraftwerk Heimbach 2016









 FRANZ SCHUBERT
Ouvertüre für zwei Violinen, zwei
Violen und Violoncello in c-Moll, D 8
 CLAUDE DEBUSSY
Ballade (bearbeitet für Horn und Harfe
von Daniel Bourgue)
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Quartett für Oboe, Violine, Viola und
Violoncello F-Dur, KV 370
 URSULA MAMLOK
„Rhapsody“ für Klarinette, Viola und
Klavier
 Lucas Macias Navarro, Oboe
 Kristian Katzenberger, Horn
 Sharon Kam, Klarinette
 Jana Bouskova, Harfe
 Aaron Pilsan, Klavier
 Sophie Wang, Violine
 Antje Weithaas, Violine
 Florian Donderer, Violine
 Elisabeth Kufferath, Violine
 Maya Meron, Viola
 Hanna Weinmeister, Viola
 Gustav Rivinius, Violoncello
 Gabriel Schwabe, Violoncello
 Aufnahme vom 23.6.2016 aus dem
 Wasserkraftwerk Heimbach, Eifel

3.00 Nachrichten (5')
 Schmitz **3.05 Heimwerk**

 1600 GIROLAMO ABOS
„Magnificat“. Für vierstimmigen Chor
und Orchester
„Messa a due cori.“ für Vokalsolisten,
2 Chöre und Orchester
 Mailys de Villoutreys, Sopran
 Zoë Brown, Sopran
 Myriam Arbouz, Alt
 George Pooley, Tenor
 Mauro Borgioni, Bass
 Kölner Akademie
 Leitung: Michael Alexander Willens

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten (5')
5.05 Auftakt
6.00 Nachrichten
- 6.05 Kommentar**
6.10 Geistliche Musik (1.7)

 Lehnigk VINCENT LÜBECK
 1650 *„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“.*
Choralvariationen für Orgel e-Moll,
Transposition d-Moll, LübWV 13
 Joseph Kelemen, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Ihr, die ihr euch von Christo nennet“.
Kantate am dreizehnten Sonntag nach
Trinitatis für Soli, Chor und Orchester,
BWV 164
 Gillian Keith, Sopran
 Nathalie Stutzmann, Alt
 Christoph Genz, Tenor
 Jonathan Brown, Bass
 Monteverdi Choir
 The English Baroque Soloists
 Leitung: Sir John Eliot Gardiner
 ARVO PÄRT
„Missa syllabica“ für 4-stimmigen ge-
mischten Chor (1977/1996)
 Kaia Urb, Sopran
 Vilve Hepner, Sopran
 Evelin Saul, Alt
 Mati Turi, Tenor
 Tiit Kogerman, Tenor
 Aarne Talvik, Bass
 Estnischer Philharmonischer Kam-
merchor, Tallinn
 Leitung: Tonu Kaljuste

7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik (4.4)
 Fischer *Aktuelles aus Kultur*
 1577 *und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten (5')
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten (10')
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen (7.0)
 Religiöses Wort
 1580 Gesegnet mit feinsten Sensoren
 Hochsensible Menschen und ihr
 Glaube
 Von Elena Griepentrog
 Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt (5.0)
 Rühle Vor 30 Jahren:
 1575 Karl-Heinz Köpcke verliert zum
 letzten Mal die ‚Tagesschau‘
9.10 Die neue Platte (1.0)
 Gehrke *Klaviermusik*
 1644
 Sterben auf Augenhöhe
 Tiere und Menschen im Krieg
 Schiller Von Jean-Pierre Wils
 1543
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Evangelischer Gottesdienst (7.0)**
 1580 Übertragung aus der St. Jakobskirche
 in Frankfurt-Bockenheim
 Predigt: Pfarrer Rüdiger Kohl
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche (2.0)
11.30 Sonntagsspaziergang (4.6)
 Stopp *Reisenotizen aus Deutschland*
 1522 *und der Welt*
12.00 Nachrichten (10')
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne (0.0)
 *Musik und Fragen zur Person*
 Pilger Der Fotograf Wolfgang Tillmans im
 1603 Gespräch mit Tanja Runow
14.00 Nachrichten (5')
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera (2.7)
 Um Verkleidung wird gebeten
 Schauen Alice Coopers neuer Maskenball
 1622 Von Fabian Elsässer
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt (4.4)
 1552 *Aus dem literarischen Leben*
 Das Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell (4.1)
 *Wissenschaft im Brennpunkt*
 Knoll Ende einer Ära
 1525 Cassini stirbt auf Saturn
 Von Karl Urban
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen (4.0)
 *Debatten und Dokumente*
 Fischer, 1577
- 17.30 Kultur heute (4.4)**
 Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*
 1577
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend (4.3)
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund (5.3)**
 1340
- 19.00 Nachrichten**
19.05 Kommentar (4.3)
19.10 Sport am Sonntag (5.4)
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil (2.0)
 Waswaswas wowowo bistbistbist
 Pilger dududu?
 1603 Mein Anrufbeantworter oder Eine
 kleine Geschichte des Abhörens
 Von Florian Felix Weyh
 Regie: Alexander Schuhmacher
 SWR 2015
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche (1.0)
 *72. Sommerliche*
 Schmitz *Musiktage Hitzacker 2017*
 1600 Am Mikrofon: Raliza Nikolov
- 22.00 Nachrichten (5')**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch (5.4)
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 4. Sep

21.05 Musik-Panorama

Arolser Barock-Festspiele 2017

La Voce nel Violino

Virtuose Violinsonaten des frühen 17. Jahrhunderts von

MARCO UCCELINI,
GIOVANNI BATTISTA FONTANA,
BIAGIO MARINI u.a.

Ensemble Imaginarium

Leitung und Violine: Enrico Onofri

Aufnahme vom 16.6.2017 aus dem
Residenzschloss, Steinerne Saal
Am Mikrophon: Christiane Lehnigk

Enrico Onofri gehört zu den renommiertesten Geigern in der internationalen Alte-Musik-Szene. Er wirkt als Solist, Ensembleleiter und Dirigent und lehrt an verschiedenen Hochschulen und Konservatorien. Seine Karriere begann mit seinem Engagement als Konzertmeister von Jordi Savalls Capella Real, weitere Stationen waren Concentus Musicus Wien, Ensemble Mosaïques, Concerto Italiano und schließlich Il Giardino Armonico. Das, was ihm als Geiger besonders am Herzen liegt, ist die oft wenig bekannte, virtuose solistische Musik des frühen 17. Jahrhunderts. Es war eine Zeit, in der sich die Instrumente der Violinfamilie von ihrer Funktion als bloße Begleiter des Gesangs befreiten und selbst zur ‚Stimme‘ wurden.

Di 5. Sep

19.15 Das Feature

„Ich bin doch kein Täter!“

Häusliche Gewalt gegen

Pflegebedürftige

Von Günter Beyer

Regie: Axel Scheibchen

Dlf 2017

Zwei Drittel aller Pflegebedürftigen werden in Deutschland zu Hause versorgt. Wenn dann z.B. Kinder ihre alten Eltern, die sie pflegen, töten, erscheint dies als ungeheurer Tabubruch. Und die Gewalt gegen Hilfsbedürftige hat viele Gesichter: Beschimpfung, Vernachlässigung, grobes Anfassen, blaue Flecken, Entmündigung – oft eine Spirale mit schrecklichem Ende. Manche Angehörige behaupten, sie hätten ihr Opfer aus der Pflegeabhängigkeit erlösen wollen. Wer Gewalt gegenüber kranken Angehörigen ausübt, fühlt sich oft überfordert. Kranke und

Alte sind nicht selten schwierig im Umgang, die Pflege wird zur unerträglichen Last. Die familiäre Nähe, die eigenen vier Wände können zur Falle werden. Pflegende Kinder oder Ehepartner verbindet eine gemeinsame und nicht selten ambivalente Geschichte mit den Pflegebedürftigen. Doch ans Tageslicht kommen nur wenige Fälle häuslicher Gewalt, selbst viele Ärzte erkennen die Symptome nicht.

20.10 Hörspiel

Woran man einen Juden erkennen kann. Eine Untersuchung

Von Noam Brusilovsky

Regie: der Autor

Sound, Ton und Technik:

Albrecht Panknin

Mit Dor Aloni, Nico Delpy, Jaron

Löwenberg, Eve Slatner, Deleila

Piasko und Joey Zimmermann

DLF in Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ 2016/43'05

Sechs jüdische Schauspieler befinden sich auf der Suche nach dem jüdischen Körper – nach einem Tabu, nach einer jahrhundertalten Projektionsfläche von Abwertung und Abgrenzung. Sie suchen nach ihrem eigenen Körper und nach dem Körper ihrer Familienmitglieder, der Holocaustopfer. Allerdings erscheint nach dem Holocaust anstelle des jüdischen Körpers eine Leerstelle, ein schwarzes Loch oder ein weißer Fleck. In einer Collage historischer Texte und biographischer Erzählungen nimmt der jüdische Körper, ein Phantom der deutschen Gesellschaft, wieder Gestalt und Kontur an. Und trotzdem wird der Wunsch nach jüdischer Sichtbarkeit auch fragwürdig, als die Schauspieler sich selbst mit Stereotypen wie ‚plattfüßig‘, ‚langnasig‘ und ‚dunkelhaarig‘ beschreiben. Kann der jüdische Körper überhaupt ein normaler Körper sein? Das Stück mändert zwischen Drama, Slapstick und Revue, Grotteske, Requiem und Ritual. Der jüdische Körper wird mit allen Mitteln gesucht, aufgebaut, untersucht und wieder vernichtet.

21.05 Jazz Live

Ellen Andrea Wang Trio

Ellen Andrea Wang,

Kontrabass/Gesang

Jon Balke, Piano/Fender Rhodes

E-Piano/Keyboard

Erland Dahlen, Schlagzeug

Aufnahme vom 27.5.2017 beim Jazzfest Bonn aus der Bundeskunsthalle

Am Mikrophon: Michael Kuhlmann

Mit viel Sinn für Lyrik und Melodie bewegt sich Ellen Andrea Wang zwischen Jazz, Pop und dem Singer/Songwriter-Genre. Die 28-jährige Norwegerin präsentierte beim diesjährigen Jazzfest Bonn ihr Trio, zu dem zwei der einflussreichsten skandinavischen Improvisationsmusiker gehören: der Pianist und Keyboarder Jon Balke sowie der Schlagzeuger und Perkussionist Erland Dahlen. Alles hatte damit begonnen, dass Ellen Andrea Wang ein Instrument erlernen wollte, das nicht jeder spielt. Auf diese Weise fand die seinerzeit 16-Jährige zum Kontrabass. Zugleich hatte sie schon immer gern gesungen; und sie empfand, dass beides im Grunde zusammengehörte. Seit Jahren macht Ellen Andrea Wang nun schon in ihrer Heimat als Sängerin und Kontrabassistin von sich reden. 2013 erhielt sie den Auftrag, ein neues Ensemble auf die Beine zu stellen. Nichts lag der studierten Jazzbassistin da näher als das klassische Klaviertrio – angereichert natürlich um ihre Stimme, daneben um elektronische Tasteninstrumente und Perkussion. Das Trio wurde zur dauerhaften Formation.

22.05 Musikszene

Feuertänze, Baumhausgesänge,

Tempelmusik

Das vielgestaltige Musikleben

Sri Lankas

Von Bettina Brandt

Musik wird hier zu Zeremonien und Festen gemacht, mit Trommeln unterschiedlichster Größe, Form und Bespannung. Und zwar im Zusammenklang mit kleinen Zimbeln, den Thalampata, von Musikern und Tänzern in traditioneller Kleidung gespielt. Geblasen wird auf der oboenähnlichen Horaneva und auf der rosafarbenen Seemuschel, der Hakgediya. Letztere gibt das Signal für den Beginn des Rituals im Tempel in Kandy zur feierlichen Öffnung des Schreins mit dem linken Eckzahn Siddharta Buddhas oder zum Start der bunten Prozessionen mit den in farbige Stoffe gehüllten Elefanten in der Vollmondnacht an Poson Poya. Dank Dinesh Subasinghe, Geiger, Komponist und der bekannteste Musiker Sri Lankas, wird auch die

5000 Jahre alte Ravanahatha heute wieder gestrichen. Das Singen wiederum gehört in Sri Lanka zum Alltag: Eine Besonderheit sind die Gesänge der Bauern, wenn sie nachts ihre Reisfelder bewachen. Autorin Bettina Brandt hat in den schwankenden Baumhäusern Aufnahmen dieser Lieder gemacht.

samt 14 Künstlerinnen und Künstler in Koblenz auf. Mit dabei waren unter anderem Friedemann Weise, Thomas Schreckenberger, Sebastian Nitsch, Sascha Bendiks und Simon Höneß. In unserer sechsteiligen ‚Querköpfe‘-Sommerreihe hören Sie die Highlights des Open Airs.

sind. So entsteht Musik, die durch ihre originellen kompositorischen Einfälle und Arrangements überzeugt, aber gleichzeitig den Solisten auch genügend Spielräume lässt, ihre individuelle Klasse einzubringen. Auch der Jazznachwuchs profitiert von Tempels Erfahrungen: Er lehrt Komposition an der Musikhochschule Stuttgart und leitet das Jugendjazzorchester Baden-Württemberg.

Mi 6. Sep

20.30 Lesezeit

Simon Strauß liest aus seinem Roman ‚Sieben Nächte‘ (1/2)
(Teil 2 am 13.9.2017)

Das Sündhafte ängstigt und fasziniert. Das Sündhafte treibt uns alle um. Ohne die Sünde und die ihr gegenübergestellte Buße wären die Literatur, die Psychoanalyse und die Kirche einem ihrer wirkmächtigsten Konzepte beraubt. Ein besonderes Ereignis ist, dass Simon Strauß seinen Debütroman ‚Sieben Nächte‘ ausgerechnet jetzt veröffentlicht, im Lutherjahr, das auf besondere Weise verbunden ist mit den Konzepten der Sünde und Vergebung. Ein junger Mann hat ein Angebot bekommen: Sieben Mal um sieben Uhr soll er einer der sieben Todsünden begegnen. Simon Strauß erzählt von einem jungen Mann an der Schwelle, der alles aufbringt, um sich Gewohnheit und Tristesse zu verwehren. Er muss gierig, hochmütig und faul sein, neiden und wüten, Völlerei und Wollust treiben. Er muss sich dem Leben preisgeben. Im Schutze der Nacht entwickelt er aus der Erfahrung der sieben Todsünden die Konturen einer vermutlich besseren Welt, eines intensiveren Lebens. Simon Strauß, geboren 1988 in Berlin, studierte Altertumswissenschaften und Geschichte in Basel, Poitiers und Cambridge. Hospitanten und eine Gastdramaturgie am Theater. Mitorganisator des Jungen Salons in Berlin. 2017 promovierte er an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer althistorischen Arbeit über ‚Konzeptionen römischer Gesellschaft bei Theodor Mommsen und Matthias Gelzer‘. Er lebt in Frankfurt, ist Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Kabarettbundesliga Open Air (5/6)
Ein Best-of der Liga auf der GAUKLER FESTung 2017
Von Daniela Mayer
(Teil 6 am 13.9.2017)

Die Kabarettbundesliga ist an die frische Luft gegangen! Zum ersten Mal präsentierten sich ehemalige Mitspieler der sogenannten deutschen Kabarett Meisterschaft auf einem Open-Air-Festival. Im Rahmen der GAUKLER FESTung traten am 29. und 30. Juli insge-

Do 7. Sep

10.10 Marktplatz

Datenkrake oder smarter Begleiter?
Das vernetzte Auto
Am Mikrofon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

In einigen Autos messen heute 80 Sensoren, was das Auto und seine Insassen so machen: Blinken, Radio hören, beschleunigen, bremsen – oder einnicken. Gleichzeitig wird jedes Auto bald über einen Internetzugang verfügbar und auch mit anderen Autos in der Umgebung kommunizieren können. Das Automobil wird so zum smarten, vernetzten Begleiter. Der weiß, dass Sie noch Brötchen kaufen wollen, der den nächsten Bäcker kennt und schon bremst, wenn das Stauende noch hinter der Kurve liegt. Welche Daten werden gespeichert? Was bringt die Vernetzung des Autos – und welche Gefahren sind damit verbunden. Diese und Ihre Fragen diskutiert Philip Banse mit Expertinnen und Experten. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

21.05 JazzFacts

Die Kunst der stetigen Verfeinerung
Porträt des Komponisten und
Pianisten Rainer Tempel
Von Thomas Loewner

‚Sophistication‘ – so ist das aktuelle Album der Rainer Tempel Big Band überschrieben. Der Titel bringt treffend die Arbeitshaltung des Pianisten, Komponisten, Arrangeurs, Dirigenten und Hochschulprofessors aus Tübingen auf den Punkt: Mit jedem Projekt versucht er seinem Ideal einer Musik näherzukommen, in der sich Anmut und Klarheit in perfekter Balance befinden. Sein Klavierstudium schloss Tempel mit einer Diplomarbeit über Vince Mendoza ab – ein erster Hinweis darauf, dass er mehr im Sinn hatte, als ‚nur‘ Jazzpianist zu werden. Seitdem hat er unzählige Projekte realisiert, darunter Auftragsarbeiten für Theater, Musical, klassische Orchester oder die Big Bands des NDR und hr. Daneben hat Rainer Tempel eine Vielzahl eigener Formationen gegründet: vom Trio über das Septett Tempelektrisch bis hin zum großen Jazzorchester. Sein guter Ruf eilt ihm mittlerweile voraus, weswegen Rainer Tempels Ensembles stets hochkarätig besetzt

22.05 Historische Aufnahmen

Visionär für das Neue
Der Geiger Joseph Szigeti (1892–1973)
Von Norbert Hornig

Er galt als Intellektueller unter den Violin-Virtuosen des 20. Jahrhunderts. Von Neugier getrieben, erweiterte Joseph Szigeti den Ausdrucksradius seines Instrumentes um eine neue Dimension des Repertoires. Der 1892 in Budapest geborene Schüler von Jenő Hubay baute sich schnell eine internationale Karriere auf und entdeckte dabei die faszinierende Vielfalt der zeitgenössischen Musik, für die er sich vehement einsetzte. So begeisterte er mit seiner Interpretation des ersten Violinkonzertes von Sergej Prokofjew. Auch die Violinkonzerte von Ernest Bloch, Ferruccio Busoni oder Frank Martin fanden in Szigeti einen leidenschaftlichen Fürsprecher. Legendär war seine Freundschaft mit Béla Bartók. Der Komponist widmete ihm u.a. die ‚Contrasts für Klavier, Violine und Klarinette‘. In seinen Lebenserinnerungen ‚With Strings Attached‘ von 1949 gewährt Szigeti spannende Einblicke in das Leben eines reisenden Virtuosen in einer sich wandelnden Welt, die er auf musikalischem Gebiet maßgeblich mitgestaltete. Am 9. September wäre der Geiger 125 Jahre alt geworden.

Fr 8. Sep

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

002 Eskapistische Union?
Junge Europäer auf dem
Melt! Festival
Von Johannes Nichelmann

Welche politische Botschaft hat die Jugend Europas? Wie in jedem Sommer treffen sich Menschen vom ganzen Kontinent auf den angesagten Musikfestivals. So auch auf dem Melt! Festival in Gräfenhainichen, Sachsen-Anhalt, Europas größtem Indie- und Elektronik-Festival, wo im Juli 72 Stunden non-stop gefeiert wird. Johannes Nichelmann begleitet Künstler wie das Musiker-, Produzenten-, DJ- und Liveact-Duo Modeselektor sowie Besucher bei ihrem Festivalalltag und diskutiert mit ihnen ihre Haltung zur Europäischen Union. Begleitet wird der Reporter dabei von dem Publizisten und Aktivist Vincent-

Immanuel Herr. Der 1988 geborene Jugendforscher fordert seine Generation auf, sich mehr einzubringen.

20.10 Das Feature

In Eigenregie
Junge Regisseure begründen
Ruandas Filmszene
Von Arlette-Louise Ndakoze
Regie: Claudia Kattanek
Dlf 2017

„Ich möchte, dass wir unsere eigenen Geschichten erzählen!“, sagt Kamikazi Mpyisi. Die junge Ruandesin ist Mediengestalterin und Kamerafrau. Ihre Ausbildung absolvierte sie im Kwetu-Film-Institut, der ersten Filmakademie ihrer Heimat. Zur praktischen Unterstützung rief der deutsche Regisseur Volker Schlöndorff das Rwanda Media Project ins Leben, das jungen Leuten kurze Dokumentar- und Spielfilme ermöglichte. Sie zeigen den Alltag von Außenseitern in Ruanda: einer Mutter und Prostituierten, eines Studenten, dessen Arme im Genozid verbrannten, zweier Frauen, die sich verbotenerweise lieben. Die junge ruandische Filmszene emanzipiert sich vom fremden Blick internationaler Großproduktionen à la ‚Hotel Ruanda‘. Ihr Ruanda ist das Ruanda von heute, mit den Narben von gestern und den Ermutigungen für morgen. Die Autorin traf ihre Protagonisten in Ruanda und an der Filmakademie Ludwigsburg, wo sie sechs Monate lang ihr technisches und künstlerisches Know-how vertieften.

21.05 On Stage

Folkpop aus Schottland
Die Singer/Songwriterin
Amy Macdonald
Aufnahme vom 6.7.2017 beim
Rudolstadt-Festival
Am Mikrofon: Jan Tengeler

Gleich mit ihrem ersten Album ‚This is the life‘ landete Amy Macdonald im Jahr 2007 an der Spitze der Popcharts und ist dort seither nicht mehr wegzudenken. Die Gitarristin und Sängerin orientiert sich an den britischen Singer/Songwriter-Traditionen, lässt sich aber auch von Country, Rock und Pop inspirieren. Nach längerer Kreativpause ist in diesem Jahr ihr Album ‚Under Stars‘ erschienen. Beim Rudolstadt-Festival trat die 29-jährige Musikerin in Begleitung ihrer sechsköpfigen Band auf.

Sa 9. Sep

0.05 Mitternachtskrimi

So bitterkalt
Von Johan Theorin
Aus dem Schwedischen von
Kerstin Schöps
Bearbeitung: Andrea Czesiński
Komposition: Lutz Glandien
Regie: Judith Lorentz
Mit Moritz Grove, Hanna Plaß, Juno Meinecke, Annette Strasser, Jörg Hartmann, Bernhard Schütz, Imogen Kogge, Hansa Cypionka u.a.
DKultur 2017/ca. 54‘

Jan Hauger hat sich auf die Stelle als Erzieher im Kinderhort ‚Die Lichtung‘ nicht nur beworben, um die Sprösslinge psychisch kranker Krimineller zu betreuen. Ihn treibt auch ein düsteres Geheimnis aus seiner Kindheit an diesen Ort. Jans neue Arbeitsstätte ist der Psychiatrischen Klinik Sankt Patricia angegliedert, von den Städtlern ‚Sankt Psycho‘ genannt. Wie eine Festung ragt das graue Gebäude an der schwedischen Westküste auf. Darin sitzen unter strenger Bewachung die Eltern der Hortkinder und andere Patienten ein, die allesamt entsetzliche Verbrechen begangen haben. Jan hofft, in der Klinik seine Jugendfreundin Rami zu finden. Doch im Hochsicherheitstrakt ist auch der Serienmörder Ivan Rössel weggesperrt, den der Anstaltsleiter als die Inkarnation des Bösen bezeichnet. Ivan könnte helfen, Licht ins Dunkel von Jans Vergangenheit zu bringen. Durch geheime Gänge in den modrigen Kellerräumen versucht Jan, zu Ivan ins Innere von Sankt Psycho vorzudringen.

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Neues aus der aktuellen Musikszene
sowie Klassiker der
Rock-, Pop- und Soulmusik

Im September 1967 veröffentlichte Janis Joplin mit ihrer Band Big Brother & The Holding Company ihr erstes Album. 1977 überraschte das Duo Meat Loaf & Jim Steinman mit opernhafem Rocksound: ‚Bat out of Hell‘ gehört bis heute zu den meistverkauften Musikalben. Außerdem erinnern wir an das legendäre ‚unplugged‘-Album von Eric Clapton, das vor 25 Jahren herauskam.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Cembalistin
Christine Schornsheim

Claviere, geschrieben mit C, sind Beruf und Berufung für Christine Schornsheim. Am Deutschlandfunk-Mikrofon lädt die Spezialistin für Alte Musik zu einer Reise vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart ein. Die Kantorentochter wurde 1959 in der DDR geboren. Mit Barockmusik wuchs sie auf, doch ihr Interesse für Alte Musik erwachte erst nach dem

Klavierstudium in Ostberlin. Über das Basso continuo-Spielen in Passionen und Oratorien kam sie zum Cembalo und begann sich in den 80er-Jahren intensiv mit der historischen Aufführungspraxis zu beschäftigen. Ihre Konzerteisen als Solistin und Ensemblemusikerin führten sie noch zu DDR-Zeiten auch in den Westen. Für ihre Einspielung von Cembalokonzerten der Bach-Söhne Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christian erhielt sie 1999 den ECHO Klassik. 2005 wurde sie für die Einspielung aller Solo-Clavierwerke von Joseph Haydn auf fünf historischen Tasteninstrumenten mit dem Diapason d’Or, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, und einem weiteren ECHO ausgezeichnet. Christine Schornsheim ist Professorin für historische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik und Theater München und leitet das dort ansässige Institut für historische Aufführungspraxis. Als Musikerin war und ist sie eng mit der Berliner Barock-Compagny, dem Freiburger Barockorchester und der Akademie für Alte Musik Berlin verbunden.

11.05 Gesichter Europas

Leben ohne Terror
Die Basken und das Ende der ETA
Mit Beiträgen von
Hans-Günter Kellner

Die baskische Gesellschaft hat sich längst an ein Leben ohne Terror gewöhnt, seit die ETA 2011 das Ende ihres sogenannten bewaffneten Kampfs verkündet hat. Doch die Basken kämpfen auch um ihr relato, die Geschichtsschreibung. Wie soll an die harten Jahre erinnert werden? Wer waren Opfer, wer waren die Täter? ‚Gesichter Europas‘ mit einem Blick zurück und mit einem Ausblick, mit Erinnerung und Zukunftsdialog.

20.05 Hörspiel

Odyssee Mare Monstrum
Von Nikolas Darnstädt
Musik: Lukas Darnstädt
Regie: der Autor
Mitarbeit: Carolin Hartwich
Mit Kathrin Angerer, Benjamin Radjaipour, Lola Klamroth, Camille Dagen, Sebastian Schneider, Philipp Reinhardt, Laura Eichten, Felix Witzlau u.a.
Dlf in Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst
„Ernst-Busch“ 2017/ca 50‘
(*Ursendung*)

Das fiktional-dokumentarische Hörspiel ‚Odyssee‘ überträgt Homers Gesänge in den Dschungel von Calais, in die Banlieues vor Paris, an die abgeriegelten Grenzen Europas und in die unergründlichen Weiten des Weltalls. Die Rückkehr aus dem trojanischen Krieg wird für den Helden Odysseus zur zehnjährigen Irrfahrt. Er sehnt sich verzwei-



felt nach der Heimat und bleibt doch immer fremd. Als Fremder in der Fremde, versucht er alles, was ihm begegnet, ichförmig zu machen und sich zu unterwerfen. Dabei verkennt er die Chance des Fremden. In einem musikalischen Fiebertraum zwischen der Heimatlosigkeit der Geflüchteten und der individualistischen Verblendung europäischer Identität kreist unser Held um den Hades, bekämpft den Kyklopen und durchquert das Mare Monstrum unserer Zeit. Da sich das Fremde unserem Zugriff entzieht und selbst noch das Verstehen überschreitet, ist der Leidensweg des Odysseus ein Trip durch alle Dimensionen des Fremdseins und des Verstehens.

22.05 Atelier neuer Musik

Konzeption des Erkundens
Die belgische Formation
Champ d'Action
Von Yvonne Petitpierre

Champ d'Action hat sein aktives Wirkungsfeld in Antwerpen. Als aufführendes Ensemble wie auch als produzierende Formation bündelt es verschiedene zeitgenössische Kunstformen. Der Komponist Serge Verstock hat die Gruppe 1988 gegründet; das zeitgenössische Musikleben lag damals in Flandern ganz brach. In den Anfangsjahren galt es daher, das weite Feld der Neuen Musik Schritt für Schritt zu erkunden und zu vermitteln. Heute haben die Pioniere von gestern stets auch die ganz junge Szene im Blick. Seine auf ständige Innovation ausgerichtete Struktur und Besetzung ist für Champ d'Action über die Landesgrenzen hinaus zu einem Markenzeichen geworden.

23.05 Lange Nacht

Nichts ist erledigt
Eine Lange Nacht mit dem
Künstler Klaus Staeck
Moderation: Rainer Burchardt
Regie: Monika Künzel

Er begann seine künstlerische Laufbahn mit Holzschnitten; doch bekannt, geliebt und gehasst wurde er für seine feinsinnigen, zu meist ironisch-polemischen Plakate und Poster. Geliebt vor allem von den 68ern, gehasst besonders von den konservativen Erben der Nach-Adenauerzeit, die ihn wegen der bis zur Kenntlichkeit entlarvenden Polemiken reihenweise vor Gericht brachten. Da waren sie bei dem Volljuristen, Grafiker, Verleger, Designer und ehemaligen Präsidenten der Akademie der Künste, Prof. Klaus Staeck, gerade an den Richtigen geraten. Von den vielen Prozessen hat er bis heute keinen verloren. Mit seinen grafischen ‚Staeckbriefen‘ hat der Sozialdemokrat auch nicht die etablierte Politik der Ära Brandt/Schmidt verschont. Die ‚Lange Nacht‘ beleuchtet das vielschichtige Leben dieses Künstlers, der im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird.

So 10. Sep

9.30 Essay und Diskurs

Sterben auf Augenhöhe
Tiere und Menschen im Krieg
Von Jean-Pierre Wils

Das Lamm symbolisiert Christus, der Fuchs die Schlauheit, der aristotelische Elefant die Keuschheit. In der Bildsprache des Glaubens, der Philosophie und der Kunst stoßen wir auf eine ganze Menagerie. Das Tier ist Träger von Bedeutungen und Charaktereigenschaften, aber als Tier ist es dem Menschen bloß zu- und untergeordnet. In den Kriegen des letzten Jahrhunderts ändert sich das – im Sterben der Tiere spiegelt sich das der Menschen. Nicht zuletzt im Angesicht ihres Todes wird die Bestialität des Krieges erfahren. Der Tod der Bienen wiederspiegelt die Auslöschung ganzer Gemeinschaften. Das Verenden der Pferde findet statt in einer Gewalttragödie, die Beteiligte ebenso wie Unbeteiligte trifft. Im Auge der dahinsiechenden Kreatur enträtselt der Soldat sein bevorstehendes Schicksal. Nun wird gestorben auf Augenhöhe.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Fotograf Wolfgang Tillmans im
Gespräch mit Tanja Runow

Mit Bildern aus seinem nächsten Umfeld, aus der Rave- und Schwulenszene der frühen 90er-Jahre, wurde Wolfgang Tillmans bekannt. Seine Aufnahmen, meist Porträts, standen für ein neues Lebensgefühl und für eine neue Ästhetik in der Fotografie. Tillmans wurde zum ‚Chronisten seiner Generation‘ erklärt, kümmerte sich aber wenig um das Label und experimentiert bis heute fröhlich weiter. Mit und ohne Kamera, analog und digital, im Hochglanzformat oder mit dem Fotokopierer schuf er ein Werk zwischen Pop- und Hochkultur, zwischen Abbild und Abstraktion, für das er im Jahr 2000 als erster Nicht-Brite mit dem wichtigsten Kunst-Preis der Welt, dem Turner-Prize, ausgezeichnet wurde. Tillmans, 1968 in Remscheid geboren, lebt heute in London und Berlin, macht auch Musik und war zuletzt auf Frank Oceans Video-Album ‚Endless‘ mit einem eigenen Track vertreten. Im vergangenen Jahr trat er außerdem als politischer Aktivist in Erscheinung und engagierte sich mit einer eigenen Kampagne gegen den Brexit. Heute ist es vor allem die deutsche Bundestagswahl, die ihn beschäftigt. Gemeinsam mit Wolfgang Tillmans blicken wir auf Stationen seines Lebens und Arbeitens und spielen den selbstgewählten Soundtrack dazu.

15.05 Rock et cetera

Um Verkleidung wird gebeten
Alice Coopers neuer Maskenball
Von Fabian Elsässer

Gemessen daran, dass er aufgrund seines Lebensstils schon in den frühen 80er-Jahren so gut wie tot war, hat es sich Alice Cooper in den vergangenen zwei Jahrzehnten ganz gemütlich eingerichtet. Nach dem kurzen Comeback mit damals zeitgemäßem, inzwischen aber rapide vorgealtertem Material in den 90er-Jahren, spielt der Großvater aller Schockrocker seit Längerem nur noch Best-of-Programme. Die tausendfach bewährten Bühnenrituale bis hin zur fingierten Guillotiniierung ändern sich genauso wenig wie die Songauswahl. Neue Musik wollte ohnehin niemand von ihm kaufen. Dennoch geht Alice Cooper jetzt noch einmal das Wagnis eines aktuellen Albums ein – nachdem er mittlerweile ein einstelliges Golf-Handicap erreicht hat, braucht der Mann offenbar wieder Ziele.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Ende einer Ära
Cassini stirbt auf Saturn
Von Karl Urban

Noch vor zwei Jahrzehnten war Saturn eine ferne und fremde Welt. Nur wenig war bekannt über den Gasriesen mit den massivsten Ringen des Sonnensystems und mehreren Dutzend Monden. Deshalb entschied die NASA mit europäischer Hilfe, einen wahren Koloss in das Saturnsystem zu entsenden. Und die tonnenschwere Raumsonde Cassini-Huygens lieferte: Sie entdeckte auf den Monden Geysire, flüssige Ozeane und Seen aus Kohlenwasserstoffen – und veränderte unsere Vorstellung radikal, an welchen Orten im Sonnensystem Leben möglich ist. In ihrer letzten Missionsphase nimmt sich Cassini die Ringe vor, deren Ursprung bis heute im Dunkeln liegt. Wenn Cassini am 15. September schließlich in den wabernden Wolkenbändern des Saturns verglüht, endet zugleich eine Ära: Heute werden Sonden immer spezialisierter, die Budgets der Raumfahrtagenturen sind ohnehin klamm. Cassini könnte vorerst die letzte ihrer Art gewesen sein.

20.05 Freistil

Waswaswas wowowo bistbistbist
dududu?
Mein Anrufbeantworter oder Eine
kleine Geschichte des Abhörens
Von Florian Felix Weyh
Regie: Alexander Schuhmacher
SWR 2015

Mehr als 20 Jahre lang lagen sie in der Schublade: kleine Mikrocassetten, die einst im Anrufbeantworter steckten mit mal witzigen, mal hilflosen, mal virtuosen Kommunikationsversuchen. Florian Felix Weyh be-

wahrte sie auf und hat nun etwas zu erzählen: Die Geschichte des Anrufbeantworters von der ersten drei Zentner schweren Telefonaufzeichnungsanlage bis zum heutigen gewichtslosen ‚Servicemerkmal Mailbox‘. Gespeichert, abgehört und – manchmal – weitergeflüstert wird immer noch. Und immer noch redet man mit dem AB wie mit einem alten Freund oder Feind. Denn manchmal wird besinnungslos geschimpft, gedroht, geflücht.

21.05 Konzertdokument der Woche

72. Sommerliche

Musiktage Hitzacker 2017

Am Mikrophon: Raliza Nikolov

‚Sommerresidenz‘ – so lautet das Motto des Kammermusikfestivals 2017. Das ist Hitzacker zwischen Ende Juli und Anfang August für einen großen Teil des Publikums sowieso, viele nutzen die Reise in die Elbtalaue für einen kulturell bereicherten Urlaub. In diesem Jahr war es Intendant Oliver Wille wichtig, dafür zu sorgen, dass auch möglichst viele Künstler länger bleiben und in unterschiedlichen – einmaligen – Formationen auftreten. Der intensivere Austausch mit dem Publikum ist gewünscht. Deutschlands ältestes Kammermusikfestival möchte erklärmaßen auch Deutschlands „geistig jüngstes“ Festival dieser Art sein. Diesem Leitbild haben sich Oliver Wille und sein Team verschrieben. Die Werke von Rebecca Saunders, einer der herausragenden Komponistinnen unserer Tage, werden in spannungsvollem Kontrast zu Mozart, Mendelssohn und Brahms gesetzt. Der finnische Jazzgitarrist Kalle Kalima hat ein Werk für E-Gitarre und Streichorchester im Auftrag der Sommerlichen Musiktage komponiert, und die Komponisten David Philip Hefti und Arnulf Herrmann werden neue Kunstlieder beisteuern.